

Dorfmoderation Berschweiler – Protokoll der Ortsbegehung am Samstag, 21. Oktober 2017

Die Begehung startete am Rathaus. Ziel war die Besichtigung der bei den bisherigen Treffen angesprochenen Bereiche, um dafür Lösungs- bzw. Gestaltungsideen zu entwickeln.



Das **Rathaus** bietet im Erdgeschoß einen Sitzungsraum (ehem. Jugendraum, für ca. 25 Personen), im Obergeschoß ist ein kleiner Saal (für maximal 50 Personen). Dieser ist nur über eine Treppe erreichbar. Im EG ist außerdem die Bushaltestelle eingerückt. Das Gebäude ist nicht barrierefrei nutzbar und bietet zu wenig Platz für größere Veranstaltungen.

Ideen bei der Begehung waren, evtl. den unteren Raum durch Entfernen der Bushaltestelle zu vergrößern, einen Lift ein- oder anzubauen und ein behindertengerechtes WC zu schaffen. Grundsätzlich ist noch zu klären, ob sich die Gemeinde nicht auf weniger Gebäude konzentrieren möchte. Dies ist ein Diskussionspunkt bei den weiteren Treffen.

Im ehemaligen **Stierstall** ist die **Feuerwehr** untergebracht gewesen, die Garage und ein Kameradschaftsraum (zu klein für Veranstaltungen) sind noch vorhanden, das Gebäude ist sanierungsbedürftig (u.a. Dach). Das Obergeschoß ist nicht ausgebaut. Im rückwärtigen Grundstücksbereich stehen eine Grillhütte und der Backes, daneben liegt der Spielplatz.





Spielplatz



Backes



Grillhütte

Vorgeschlagen wurde eine gemeinsame Überdachung vom Feuerwehrhaus über den Backes bis an die Grillhütte. Grundsätzliche Überlegungen gab es, ob man das Gebäude ggf. abreißt und durch einen ebenerdigen Neubau ersetzt oder so umbaut, dass eine Räumlichkeit mit den gewünschten Nutzungsmöglichkeiten entsteht. Evtl. kann auch in der Nachbarschaft noch Fläche erworben werden. Auch für den Spielplatz sind noch Gestaltungsergänzungen und –verbesserungen gewünscht. Dazu erfolgt eine Kinderbeteiligung.

Das **Sportlerheim** (Eigentum des Sportvereins) ist nur über eine Treppe zugänglich, außerdem ist der Raum im Erdgeschoß zu klein für größere Veranstaltungen. Wünschenswert wäre ein Veranstaltungsort für mind. 100 Personen, der multifunktional nutzbar und auch abteilbar ist, so dass sowohl die Tischtennisgruppe (3 Platten, Platzbedarf 10 x 15m) als auch große wie kleine Veranstaltungen stattfinden können. Für private Veranstaltungen wird auch der Saal der Gaststätte Schmidhöfer genutzt (dies soll auch so erhalten bleiben, kein Konkurrenzgebäude entstehen). Vor Ort gibt es außerdem die Kunsthalle von Familie Doll, die auch für die Dorfkonferenz genutzt werden konnte. Hier ist eine Kooperation denkbar.



Sportlerheim

Hinter dem Sportlerheim befinden sich gemeindeeigene Flächen, u.a. sind hier eine Grillhütte und der Recyclingcontainer-Platz untergebracht. Vorgeschlagen wurde, hier vielleicht eine Skaterfläche zu schaffen, da die Ortsstraßen alle gepflastert sind und man dort nicht skaten kann.



Der **Platz an der Friedenseiche** soll umgestaltet werden. Die Eiche selbst ist tot und wird in Kürze abgesägt. Dabei könnte ein Teil des Stammes stehen bleiben und entweder als Kunstwerk (Künstlerwettbewerb vorab?) oder als Basis für eine Überdachung genutzt werden. Eine neue Eiche soll hier gepflanzt werden, außerdem wäre hier ein guter Standort für die gewünschte Mitfahrerbank und ggf. auch für die Verlagerung der Bushaltestelle vom Rathaus. Der Brunnen könnte reaktiviert werden. Eine überdachte Pergola wäre auch als Treffpunkt hier sehr gut nutzbar (sehen und gesehen werden).

Gegenüber könnte der Bereich Richtung Kirche gestalterisch aufgewertet werden, z.B. durch einen Barfußpfad, besondere Sitzgelegenheiten und pflegeleichte, aber ganzjährig attraktive Staudenbeete.



Alle Ideen und Vorschläge werden bei den nächsten Treffen der Arbeitsgruppe weiter diskutiert und zu Projekten ausgearbeitet.